



GELD UND RECHT

TIPPS, TRICKS UND RAT VON EXPERTEN



Fotos: Pixabay.com

Rücktrittsrechte im Bauvertrag

Was besagen sie? Im Zweifelsfall ist die Ratsuche beim Anwalt ratsam

Die Lebensentscheidung ist gefallen: Man wird ein Haus bauen und wird somit zum Bauherren. Mit der Unterschrift unter dem Bauvertrag wird dieses Vorhaben besiegelt. Ein Bauvertrag definiert die Bauleistungen, Zuständigkeiten und Fristen des Bauvorhabens. Grundsätzlich bieten Generalunternehmer, Bauräger oder Handwerksunternehmen ihren Kunden einen vorgefertigten Vertrag an. Jedoch sollten alle Vertragsbedingungen genau gelesen und geprüft werden, um mögliche Fallstricke zu erkennen. Einige Punkte sollten unbedingt im Bauvertrag stehen, damit es nicht im Nachhinein zu Klärungsbedarf kommt. Hierzu gehören die Vertragsart, Name und Adresse der

Vertragspartner sowie ein zuständiger Ansprechpartner, Baupläne, Bauzeiten, Bauleistungen, ein detaillierter Zahlungsplan, die Höhe der Vergütung für Bauleistungen, Bedingungen für die Bauabnahme, Zeitrahmen für etwaige Mängelbeseitigung, Gewährleistung, Sicher-

heitseinbehalt sowie Datum und Unterschriften des Bauunternehmers und Auftraggebers. Man sieht, ein Bauvertrag ist sehr umfangreich. Das liegt mitunter daran, dass ein Hausbau kosten- und zeitintensiv ist. Besonders deshalb sollten Rücktrittsrechte bereits im



Kann man von einem Bauvertrag zurücktreten?

Foto: Pixabay

Vorfeld geklärt sein. Da es in der Vergangenheit vermehrt zu Unklarheiten kam, verbesserte die Regierung nach und brachte im Januar 2018 ein überarbeitetes Bauvertragsrecht heraus. Dieses regelt klar ein 14-tägiges Rücktrittsrecht ab dem Zeitpunkt der Unterschrift (§355 BGB).

Aber Vorsicht: Diese Neuerungen im Vertragsrecht beziehen sich nur auf Verträge, die nach dem 1.1.2018 geschlossen wurden. Damit man also nicht in eine horrende Kostenfalle tappt, sollten insbesondere die Rücktrittsfristen transparent besprochen und vertraglich fixiert werden. Schwingen Zweifel mit, ist die Konsultation eines Anwaltes unbedingt anzuraten.

LPS/AM.

Die Gliedertaxe

Wert der Körperteile in der Unfallversicherung

Zu den Leistungen einer privaten Unfallversicherung gehört die Gliedertaxe. Für die einzelnen Körperteile hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungen eine Richtwerttabelle des Invaliditätsgrades in Prozent aufgestellt. Nach diesen Richtwerten bedeutet zum Beispiel der Verlust eines Daumens einen Invaliditätsgrad von 20 Prozent, sodass man diesen Anteil an der Versicherungssumme als Einmalzahlung erhält. Ein Arzt muss in einem Gutachten feststellen, wie stark das Körperteil in der Funktion eingeschränkt ist. So bewertet man eine verlorene Hand mit mindestens 55 Prozent Invaliditätsgrad. Besteht die Einschränkung der Hand aber nur zu 20 Prozent, beläuft sich der Invaliditätsgrad auf 11 Prozent. Bei mehreren

verletzten Körperteilen addiert man die Anteile auf, wobei die Obergrenze bei 100 Prozent liegt. Als gut gilt ein Versicherungsvertrag, wenn die prozentualen Bewertungen der Körperteile über den Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungen liegen. Allerdings können Vorerkrankungen den anteiligen Wert der Gliedmaßen mindern. Ab 26 Prozent greift im Falle einer Vereinbarung die Progression, die die ausbezahlte Summe erhöht. Gängige Empfehlungen sind 225 oder 350 Prozent, die man in ganzer Höhe bei Vollinvalidität erhält. Darunter ist der Anteil der Invaliditätssumme gestaffelt. Personen unter 30 Jahren empfiehlt man eine Summe von sechs, bis 40 Jahre von fünf und bis 50 Jahre von vier Bruttojahreseinkommen.

Jetzt bewerben!

kleczka
Steuerberatungsgesellschaft

Straßburger Platz 21
30853 Langenhagen
Telefon (0511) 7253490
info@stb-kleczka.de

www.steuerberater-langenhagen.de

Ab 1.6.2024:
Gleiche Adresse – Neue Räume!

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Rolf Blum
Beratungsstellenleiter
Walsroder Str. 162
30853 Langenhagen
Rolf.Blum@vlh.de

0511/8 66 77 01

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Rinne Steuerberatungsgesellschaft mbH

Willi Rinne
Steuerberater
Stefan Kahnt
Steuerberater

Im Wöhren 4
30900 Wedemark
OT Bissendorf
Telefon 05130/95 90 0
Telefax 05130/95 90 30

HEIKE KÖSTER
Rechtsanwältin

Scheidungsrecht • Familienrecht
Arbeitsrecht • Strafrecht

Am Pferdemarkt 1a
30853 Langenhagen • Tel. (05 11) 77 70 23

Unfall mit Teilschuld auf beiden Seiten

Wer zahlt was? Entscheidend ist, wie sich die Schuldfrage prozentual aufteilt

Bei einem Autounfall sitzt der Schock bei beiden Unfallgegnern tief. Nicht nur die Ausnahmesituation für Körper und Geist ist turbulent, sondern auch der Schaden am Fahrzeug zerrt an den Nerven. Schließlich können Unfallschäden sehr kostspielig sein. Hat man nur eine Haftpflichtversicherung, kommt diese ausschließlich für den Schaden des Gegners auf,

die Reparatur des eigenen Schadens muss man selbst bezahlen. Zudem können die Versicherungsprämien erheblich steigen, wenn man einen Autounfall verursacht. Nachdem die Polizei am Unfallort eingetroffen ist, klärt diese zumeist die Schuldfrage. Ist das nicht möglich, wird ein Kfz-Gutachten in die Wege geleitet. Dabei untersucht ein Sachverständiger beide Fahr-



Wer zahlt den Schaden, wenn beide Personen Schuld haben? Foto: Freepik

Wichtige Daten bei einem Autounfall

Sobald man in einen Autounfall verwickelt ist, muss die Versicherung darüber in Kenntnis gesetzt werden. Nur so können die Kosten für die Schäden am Fahrzeug zeitnah übernommen werden. Um die Schäden regulieren zu können, benötigen Versicherungen detaillierte Angaben zum Ablauf, Schäden am Fahrzeug und den beteiligten Personen. Folgende Daten sind hierfür wichtig: Ort, Datum und Uhrzeit des Unfalls, Kfz-Kennzeichen der beteiligten Fahr-

zeuge, Kontaktdaten aller Unfallbeteiligten (Name, Adresse und Telefonnummer), Versicherungsgesellschaft und Versicherungsnummer der Unfallgegner, Beschreibung des Unfallhergangs, Angabe der sichtbaren Schäden und Unfallskizze bzw. Fotos von Unfallort und Schäden. Nur mit diesen Daten kann die Versicherung die Schadensregulierung übernehmen. Fehlen Daten, werden diese angefordert und das Prozedere zieht sich in die Länge.

zeuge und analysiert, wie es zu diesem Zusammenstoß kommen konnte.

Stellt dieser eine Teilschuld auf beiden Seiten fest, ist die Festsetzung der Zahlungen recht einfach. Laut § 142 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) muss festgestellt werden, wer zu wie viel Prozent Schuld am Unfall hat. Das stellt ebenfalls der Gutachter fest. Sofern beide gleichermaßen schuld sind, tragen die jeweiligen Versicherungen 50

Prozent der Kosten für die Reparatur des Unfallgegners.

Verteilt sich die Schuldfrage auf beispielsweise 30 und 70 Prozent oder 40 und 60 Prozent, übernehmen die Versicherungen diese Quoten. Die übrigen Prozente müssen beide Parteien zu ihren Anteilen selbst finanzieren. Die Frage nach der Teilschuld klärt immer ein Gutachter, ohne Gutachten werden die Versicherungen nicht tätig.

LPS/AM.

Der Aktienindex stellt die Marktlage dar

Was spiegelt ein Aktienindex wider? Sind die Dividenden in die Wertentwicklung einberechnet?

Anleger interessieren sich für den Verlauf von Aktienindizes, die über den Börsennachrichten informieren und der eine knappe Darstellung der Marktlage ist. Den Kursverlauf einzelner Aktien muss man gesondert betrachten. Einen Aktienindex stellen Börsenbetreiber nach bestimmten Kriterien zusammen. Um im Deutschen Aktienindex vertreten zu sein, muss ein Unternehmen den Sitz in Deutschland haben und hinsichtlich des Marktkapitals zu den vierzig größten Firmen im Land gehören. Wegen dieser Aufnahmebedingungen ist der Deutsche Aktienindex sowohl ein Länderindex als auch ein Leitindex. Unternehmen aus größeren geografischen Einheiten wie Europa lassen sich ebenfalls in einem Index zusammenfassen. Einige Indizes weisen den Aktienwert einer bestimmten Branche aus, zum Beispiel der Aktienindex für erneuerbare Energien. Eine Kombination aus geografischen und

branchenbezogenen Aufnahmebedingungen zeigt etwa der Euro Stoxx Banks, in dem nur europäische Banken abgebildet sind. Der Einfluss eines Unternehmens auf den kapitalgewichteten Deutschen Aktienindex erfolgt nach der Anzahl der im Börsenhandel befindli-

chen Aktien malgenommen mit dem Aktienpreis. Andere Indizes gewichten allein nach dem Preis einer Aktie oder geben allen Unternehmen den gleichen Anteil an der Darstellung. Ein gleich gewichteter Index stärkt den Einfluss kleinerer Unternehmen, die man als Neben-

werte bezeichnet. Bei der Interpretation eines Index muss man darauf achten, ob die von den Unternehmen ausgeschütteten Dividenden in die Wertentwicklung einberechnet sind, oder ob am Tag nach der Ausschüttung der Dividendenabschlag durch einen Kursrückgang zu erkennen ist. Der Deutsche Aktienindex berücksichtigt als sogenannter Performanceindex die Dividenden im Kursverlauf, während Kursindizes den Dividendenabschlag abziehen.

LPS/MS.



Ein Index fasst den Kursverlauf von Aktien verschiedener Firmen zusammen. Foto: Pixabay